



08.06.2010 | Nr. 196/10

## **Ursula Sassen: die Konzepte der KVSH sind richtungsweisend**

Zu dem heute vorgestellten Maßnahmenpaket der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH), erklärt die gesundheitspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Ursula Sassen, MdL:

„Die Zukunft der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum ist ein wichtiges Thema. Wie der Bericht der Landesregierung zur flächendeckenden hausärztlichen Versorgung aus Mai diesen Jahres hervorhebt, sind bereits 22 Prozent der hausärztlichen Mediziner in Schleswig-Holstein 60 Jahre und älter. Diese werden in den nächsten Jahren in den Ruhestand treten. Das macht deutlich, vor welchem großen Problem wir stehen.“

Insofern seien die Vorschläge der KVSH richtungsweisend.

Die CDU-Fraktion unterstütze die Entscheidung, in Schleswig-Holstein eine Modellregion zur Einzelleistungsvergütung der Ärztinnen und Ärzte zu implementieren.

„Auch der übergangsweise Ankauf von Landarzt-Praxen durch die KVSH wird zu einer Entspannung der Lage beitragen können. Wichtig ist, dass Hausarztstühle in der Fläche nicht verloren gehen oder von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) aufgekauft werden“, so Sassen.

Zu Recht weist die KVSH darauf hin, dass das Gesamtpaket für die Ärzte stimmen müsse. Nicht zuletzt deshalb sei hier auch die Politik gefordert, den ländlichen Raum und damit auch den Beruf des Landarztes attraktiv zu gestalten.

„Wir dürfen also keine Zeit verlieren, die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, um dem Mangel niedergelassener Ärztinnen und Ärzte in Schleswig-Holstein wirkungsvoll zu begegnen. Schließlich sind die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte Garant für eine wohnortnah ausgerichtete Versorgung“, erklärte die Gesundheitsexpertin abschließend.